

Gedanken zum 14. Juli 2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Verbinden wir uns nun im abendlichen Gebet miteinander. Schöpfen wir Kraft und Mut aus der Verbindung untereinander und mit Gott.

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei seid.



Beginnen wir mit einem gemeinsamen Lied im GL Nr. 468

SCHÖPFUNG

517

468

ö

F C Gm Dm

1 Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben.
 2 Gott gab uns Oh - ren, da - mit wir hö - ren.
 3 Gott gab uns Hän - de, da - mit wir han - deln.

Bb F Gm 3 C⁴ C

1 Er gab uns Au - gen, dass wir uns sehn.
 2 Er gab uns Wor - te, dass wir ver - stehn.
 3 Er gab uns Fü - ße, dass wir fest stehn.

F A Dm G C

1 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
 2 Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
 3 Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

Bb F/A Gm⁷ C

1 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.
 2 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
 3 Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

F A Dm Gm C

1 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
 2 Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
 3 Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

F A Dm Bb C F

1 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.
 2 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
 3 Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

T: Eckart Bücken 1982, M: Fritz Baltruweit 1982

Wir lesen Auszug aus dem heutigen Tagesevangeliums

In Aus dem Evangelium nach Matthäus Mt 11,20–24

In jener Zeit begann Jesus den Städten, in denen er die meisten Wunder getan hatte, Vorwürfe zu machen, weil sie sich nicht bekehrt hatten: Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wenn einst in Tyrus und Sidon die Wunder geschehen wären, die bei euch geschehen sind – man hätte dort in Sack und Asche Buße getan. Ja, das sage ich euch: Tyrus und Sidon wird es am Tag des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie euch.

Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis zum Himmel erhoben? Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen. Wenn in Sodom die Wunder geschehen wären, die bei dir geschehen sind, dann stünde es noch heute. Ja, das sage ich euch: Dem Gebiet von Sodom wird es am Tag des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie dir.

Kolping in 12 Sätzen

- ❖ Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft
- ❖ Wir handeln im Auftrag Jesu Christi
- ❖ Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild
- ❖ Wir sind in der Kirche zu Hause
- ❖ Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft
- ❖ Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit
- ❖ Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung
- ❖ Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen
- ❖ Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- ❖ Wir verstehen uns als Anwalt der Familie
- ❖ Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft
- ❖ Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch

Lasst und gemeinsam beten:

Herr Jesus Christus,

deine Botschaft zu verkünden und sie in die Tat umzusetzen
ist dein Auftrag an die Kirche.

Wir danken dir für dein Vertrauen,
das du in die Menschen gesetzt hast.

Wir danken dir für den Seligen Adolph Kolping,
der uns in dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.

Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte:

Gläubigkeit und Selbstvertrauen,

Lebensernst und Freude,

Selbstverantwortung und Solidarität,

Geschichtsbewusstsein und Fortschrittswille.

Stärke unseren Glauben, damit wir der Welt

Und ihren Forderungen nicht ausweichen.

Wecke in uns die Hoffnung, dass wir Freude verbreiten,

wo wir uns um Menschen bemühen.

Festige die Liebe, dass wir verantwortungsvoll mitarbeiten

An der Entwicklung der Kirche und einer menschlichen Gesellschaft.

Unsere Gemeinschaft im Kolpingwerk soll ein Anfang sein

Für dein kommendes Reich

Amen

Wir sind Kolping

Text & Musik: Projoe

1. Es gibt vie-le Fra-gen in die-ser Zeit. Sag', wie soll ich le-ben?
2. Da sein, um zu hel-fen, Nö-te zu sch'n, und mich nicht vor-schlie-ßen,
Aus-weg-lo-sig-keit. Vie-le An-ge-bo-te, we-nig, das auch trägt
vor-wärs zu geh'n. Auf-ein-an-der ach-ten, ler-nen zu ver-steh'n
und sich in ein Herz ein-prägt. 3. Ei-ne Welt-fa-mi-lie, le-
und ge-mein-sam We-ge geh'n.
ben-dig und stark, Zu-fluchts-ort für je-den, der kom-men mag.
Zu-ein-an-der-fin-den, ler-nen zu ver-steh'n und ge-mein-sam We-ge
geh'n. Ref.: Wir sind Kol-ping - Men-schen die-ser Welt - und wir
Kol-ping - Men-schen die-ser Zeit - und wir
so-hen das, was wick-lich zähl't. Got-tes Lie-be wei-ter tra-gen
han-deln aus Ver-bun-den-heit. - Got-tes Lie-be wei-ter ge-ben,
in die Welt hin-ein, zu-sam-men le-ben, nicht al-lein. Wir sind
off-ne Tür zu sein, zu-
sam-men le-ben, nicht al-lein. 4. Wenn wir al-les ge-ben
und Zu-kunft bau'n, le-ben aus dem Glau-ben, weil wir ver-trau'n,
dann wird un-ser Wir-ken mee-gen noch be-steh'n,
um ge-mein-sam We-ge zu geh'n. Ref.: Wir sind

Schön, dass ihr heute dabei wart! Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines